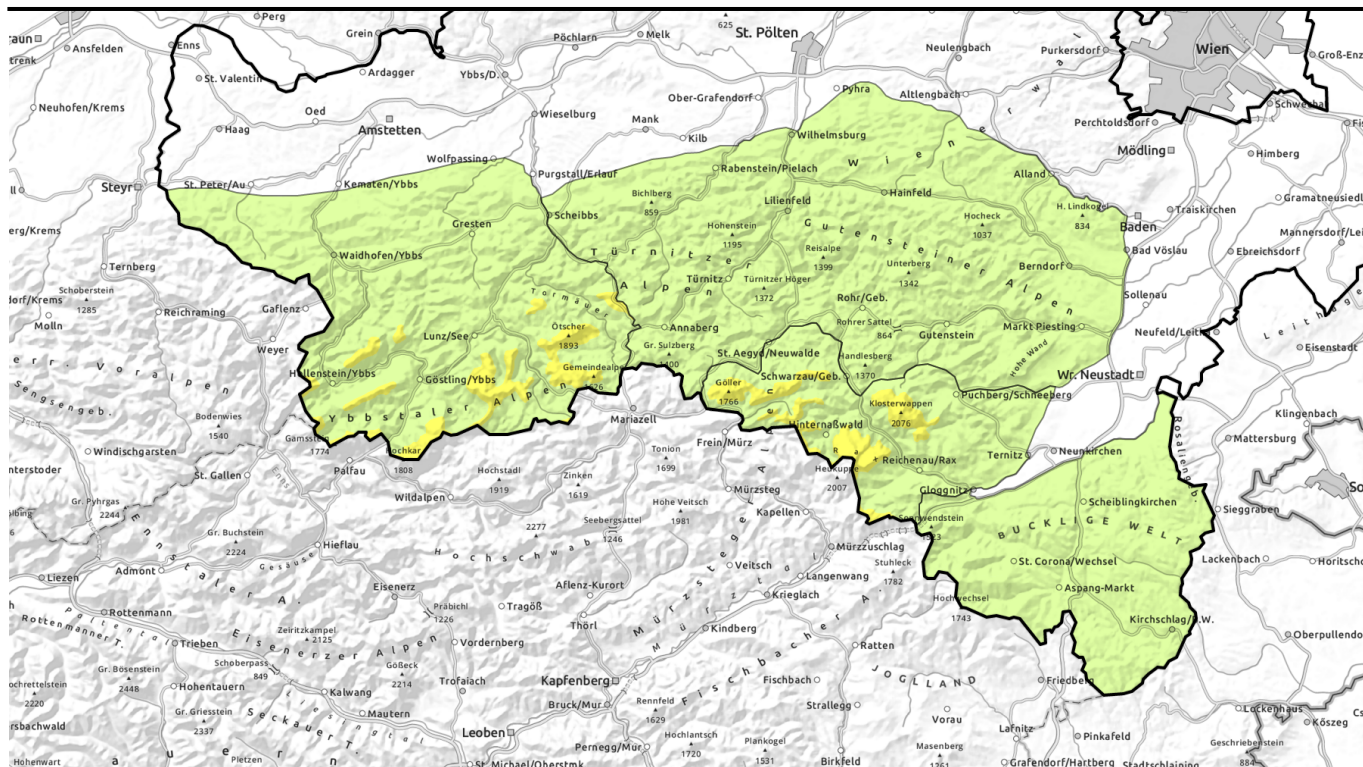




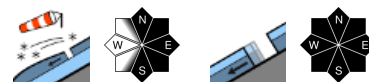
# gültig: Donnerstag, 04.01.2024



## Stürmisch - Frische Tribschneelinsen beachten, geringe bis mäßige Lawinengefahr!



Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





# gültig: **Donnerstag, 04.01.2024**

## Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



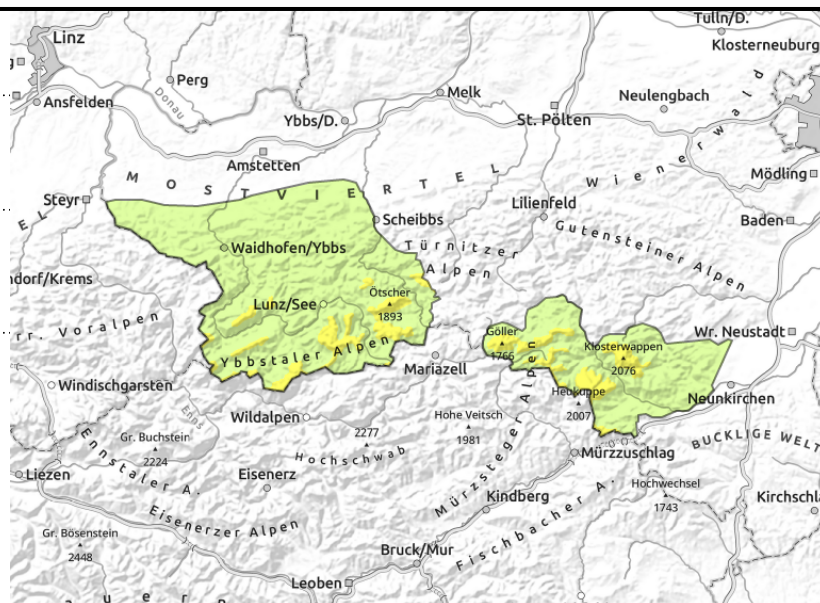
Waldgrenze



in Rinnen und Mulden sowie steilen Einfahrtsbereichen



Vorsicht in Hängen mit Gletschneerissen



## Frischen Tribschnee und Gletschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig. Gefahrenstellen in Form von frischen Tribschneelinsen finden sich vorwiegend in Rinnen und Mulden sowie steilen Einfahrtsbereichen der Sektoren Nord über Ost bis Süd sowie hinter kammnahen Geländeübergängen. Diese können stellenweise durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers als kleineres Schneebrett ausgelöst werden.

Außerdem gilt es weiterhin Schneemäuler in sehr steilen Hängen als Gefahrenzeichen für Gletschneelawinen zu werten und Bereiche darunter zu meiden.

In exponierten Bereichen besteht durch harte und teils eisige Oberflächen Absturzgefahr.

## Schneedeckenaufbau

Der um den Jahreswechsel gefallene Schnee wurde durch den Westwind verfrachtet. Anhaltend stürmischer Wind aus westlichen Richtungen sorgt für frische Tribschneeablagerungen in den erweiterten Ostsektoren. Er bindet mit den überwiegend harten Unterlagen nicht besonders gut. Stellenweise können auch weiche Schichten innerhalb der gebundenen Auflage zu einer erhöhten Störanfälligkeit führen.

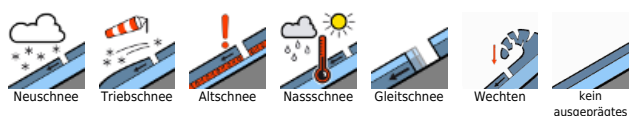
Nach wie vor kann sich aufgrund des feuchten Fundaments auf sehr steilen, nicht entladenen Hängen die gesamte Schneedecke als Gletschneelawine lösen.

Witterungsbedingt wurden ausgesetzte Bereiche abgeblasen bzw. präsentieren sich Hänge oftmals hart oder eisig.

## Wetter

Nach einer teils klaren, teils bewölkten Nacht auf Donnerstag wechseln tagsüber sonnige und bewölktere Phasen ab, wobei am Nachmittag der Sonnenschein oft überwiegt. Immer wieder, speziell in den Ybbstaler Alpen können in die straffe Westströmung eingelagerte Schauer durchziehen, die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 900 und 1200m. Der Wind weht in der Höhe stürmisch aus West. Abkühlung in allen Höhenlagen bei Mittagswerten um +3 Grad in 1000m, -1 Grad 1500m und -5 Grad in 2000m.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



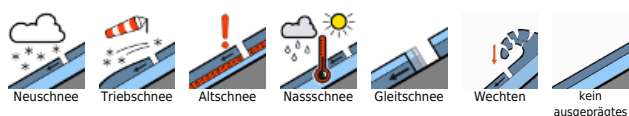


**gültig: Donnerstag, 04.01.2024**

## Tendenz

Am Freitag dreht die Höhenströmung über dem Alpenraum auf Südwest und es wird föhnig. Es ziehen immer wieder hohe Wolkenfelder durch, gegen Nachmittag werde die Wolken dichter. Es bleibt weitgehend niederschlagsfrei und der stürmische Höhenwind lässt zunehmend nach. Die Temperaturen steigen bis Mittag kurzzeitig deutlich an. Am Wochenende sorgt Tiefdruckeinfluss für Neuschnee und in weiterer Folge massive Abkühlung durch arktisch Luftmassen. Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



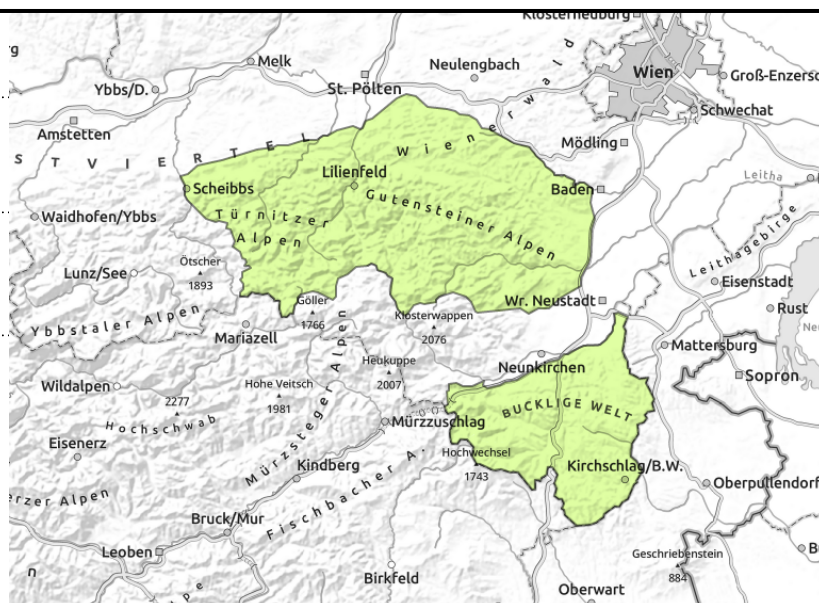


# gültig: **Donnerstag, 04.01.2024**

## Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



vereinzelte Tribschneelinsen



## Vereinzelte Gefahrenstellen durch Tribschnee

Die Lawinengefahr ist gering. Trotzdem überdecken kleinräumige frische, kammnahe Tribschneelinsen eine harte oder gar eisige Altschneedecke und können gestört werden. Die Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr und sollte im Steilgelände nicht unterschätzt werden.

An vergleichsweise schneereicheren Hängen mit glatten Unterlagen gilt es geöffnete Schneemäuler im Sinne der Gleitschneeproblematik zu beachten.

## Schneedeckenaufbau

Der um den Jahreswechsel gefallene Neuschnee wurde bzw. wird durch anhaltenden stürmischen Westwind im erweiterten Ostsektor hinter Geländeübergängen als Tribschnee abgelagert. Dieser ist nicht besonders gut mit der hart verharschten oder auch eisigen Altschneedecke verbunden. Zudem kann an vergleichsweise schneereicheren Hängen durch das feuchte Fundament die Schneedecke als Gleitschneelawine abrutschen.

## Wetter

Nach einer teils klaren, teils bewölkten Nacht auf Donnerstag wechseln tagsüber sonnige und bewölktere Phasen ab, wobei am Nachmittag der Sonnenschein oft überwiegt. Immer wieder, speziell in den Ybbstaler Alpen können in die straffe Westströmung eingelagerte Schauer durchziehen, die die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 900 und 1200m. Der Wind weht in der Höhe stürmisch aus West. Abkühlung in allen Höhenlagen bei Mittagswerten um +3 Grad in 1000m, -1 Grad 1500m und -5 Grad in 2000m.

## Tendenz

Am Freitag dreht die Höhenströmung über dem Alpenraum auf Südwest und es wird föhnig. Es ziehen immer wieder hohe Wolkenfelder durch, gegen Nachmittag werde die Wolken dichter. Es bleibt weitgehend niederschlagsfrei und der stürmische Höhenwind lässt zunehmend nach. Die Temperaturen steigen bis Mittag kurzzeitig deutlich an. Am Wochenende sorgt Tiefdruckeinfluss für Neuschnee und in weiterer Folge massive Abkühlung durch arktisch Luftmassen.

### Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Wechten kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

### Exposition

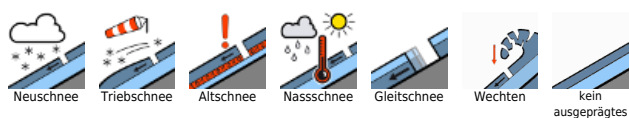




**gültig: Donnerstag, 04.01.2024**

Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

